



Die Herbstwoche – hier ein Archivbild von der 75. Veranstaltung des großen Lippstädter Volksfestes – wurde vom Verkehrsverein in fast neun Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt.



Ein Bild aus vergangenen Zeiten, als die Fotos noch schwarz-weiß waren. Das Kettenkarussell und der Twister an der Rathausstraße bildeten schon damals einen Anziehungspunkt.

Gründungsväter bewiesen Weitsicht

Städtischer Verkehrsverein wurde im Februar 1913 aus der Taufe gehoben: Jubiläumsparty zur Herbstwoche

LIPPSTADT ■ Es ist ein markantes Datum für den Städtischen Verkehrsverein. „Das markanteste überhaupt, was man als Verein feiern kann“, steht für den amtierenden Vorsitzenden Klaus Daccache fest. 100 Jahre alt wird der Verkehrsverein am kommenden Dienstag, 12. Februar. Gefeierte wird allerdings erst später. Eine große Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Städtischen Verkehrsvereins geht im Oktober in der Herbstwoche über die Bühne.

70 Herren, darunter mehrere Ratsherren und Stadtverordnete, legten vor genau 100 Jahren den Grundstein für den Verkehrsverein, der schon zwei Jahre vorher als „wünschenswert und notwendig“ in Sitzungsprotokollen der Stadt auftaucht. „Lippstädter Verkehrsverein existiert noch nicht, wird allerdings schon für Unterlassungssünden verantwortlich gemacht“, heißt es im Protokoll von September 1911. Auch damals wurde also schon intensiv diskutiert in der Lippe-Stadt. „Ein gemeinnütziger Verein (Verkehrsverein) soll ins Leben gerufen werden“, lautet der Protokolleintrag vom 23. Januar 1913. Danach ging es zügig weiter. Die Aufgaben des Verkehrsvereins wurden definiert – und am 12. Februar 1913 die Gründung vollzogen.

Gleich mehrere Veranstaltungen

„In den letzten Jahren ist wiederholt und eindringlich der Ruf nach einem Verkehrsverein – wie ihn unsere Nachbarstädte seit



Das Altstadtfest ist seit über 30 Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt. Auch dieses Fest wurde unter der Regie des Verkehrsvereins aus der Taufe gehoben.

langem besitzen – laut geworden“, hieß es im Patriot am 11. Februar 1913 in der Einladung zur Gründungsversammlung im Gasthofe „Zu den drei Kronen“.

„Die Gründung des Verkehrsvereins hat sich nun glücklich vollzogen“, berichtete der Patriot am 14. Februar. Der Besuch der Versammlung wurde leider durch mehrere gleichzeitig tagende Veranstaltungen beeinträchtigt, heißt es in der Nachbetrachtung. Zum ersten Vorsitzenden des Verkehrsvereins wurde Rechtsanwalt Paul Schulte

und zum stellvertretenden Vorsitzenden Fabrikant Klumpp gewählt. „Zum Schriftführer wurde Herr Verleger Laumanns bestimmt“, berichtete der Patriot. Für die Kasse war Direktor Windmüller zuständig, sein Stellvertreter war Eisenbahndirektor Schönfeld.

Danach ging es für den neugegründeten Verein gleich an die Arbeit, berichtet der heutige Vorsitzende Klaus Daccache von seinen Vorgängern. Das erste Projekt, das sich der Verkehrsverein auf seine Fahnen geschrieben hatte,

war ein „würdiges Denkmal“ für den Gründer der Stadt, Graf Bernhard. Die Grundsteinlegung sollte noch im Jahr 1914 erfolgen, so der Wunsch. Außerdem ließ der Verkehrsverein schon kurz nach der Gründungsversammlung „photografische Ansichten der Lippe-Stadt“ erstellen.

Die Jahre des ersten Weltkrieges bremsten die Gründerväter des Verkehrsvereins aus, doch danach ging es bergauf. Der Bernhardtbrunnen wurde errichtet. Ein Meilenstein in der Geschichte des Verkehrsvereins war jedoch die Herbstwoche, die von den Kaufleuten 1926 ins Leben gerufen wurde. „Die Ausrichtung der Herbstwoche hat heute wie damals große Bedeutung“, betont

Vorsitzender Klaus Daccache. „Die Gründungsäter haben schon damals weitsichtige Ideen entwickelt“, so der Vorsitzende wörtlich.

Als Bremsklotz erwies sich auch der zweite Weltkrieg von 1939 bis 1945. „Danach galt es, die Stadt wieder ans Laufen zu kriegen“, spricht Daccache für seine Vorgänger. Handel und Tourismus mussten wiederbelebt werden.

Daraus entwickelten sich unter der Regie des Verkehrsvereins in den Jahrzehnten weitere bedeutende Veranstaltungen. Zum Beispiel das Altstadtfest, das inzwischen zum 35. Mal im Veranstaltungskalender der Stadt steht. Anfang der 80-er Jahre kam der Weihnachtsmarkt hinzu. Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich die Veranstaltung mit der Eisbahn im Mittelpunkt inzwischen

nicht nur dem Altstadtfest und der Herbstwoche, sondern auch dem Weihnachtsmarkt immer wieder wertvolle Impulse.

Im Jubiläumsjahr zählt der Verkehrsverein – auch ohne operative Aufgaben bei den Veranstaltungen – über 100 Mitglieder. „Nach dem Wechsel des operativen Geschäfts auf das Stadtmarketing haben wir uns stabilisiert und binden uns intensiv in Aktivitäten ein“, betont Klaus Daccache, der seit 2005 an der Spitze des Jubiläumsvor-

eins steht. Zu seinen Vorgängern an der Spitze des Städtischen Verkehrsvereins in den letzten Jahrzehnten gehören namhafte Persönlichkeiten, unter anderem Dr. Michael Laumanns, Eberhard Daniels, Werner Brunswieck und Fritz Gerke, der zuletzt von Klaus Daccache abgelöst wurde.

Wie ihn unsere Nachbarstädte besitzen



Der amtierende Vorstand des städtischen Verkehrsvereins im Jubiläumsjahr: (v. l.) Achim Zahn, Klaus Daccache, Jürgen Riepe, Daniel Thombansen, Günter Hippchen und Carl-Peter Jasper. Es fehlen die Vorstandsmitglieder Gregor Burmann und Maria Dreyer.

zu einem echten Highlight in der Region entwickelt.

„Lippstadt als Einkaufsstadt zu stärken gehörte immer zu den Aufgaben des Verkehrsvereins“, stellt der Vorsitzende Daccache heraus. Ende der 90-er Jahre änderten sich für den Verkehrsverein die Bedingungen, als ein professionelles Marketing aufgezogen wurde. „Die Feste waren so groß geworden, dass der Verkehrsverein sie nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis stemmen konnte“, blickt Daccache zurück. Vom Stadtmarketing wurde das operative Geschäft des Verkehrsvereins übernommen. Seither ist der „VV“ in beratender Position tätig und verleiht

Und wie wird das 100-jährige des Verkehrsvereins in diesem Jahr gefeiert? Da lässt sich der Vorsitzende noch nicht genau in die Karten schauen. Fest steht bisher, dass es eine große Jubiläumsparty zur Herbstwoche geben soll. „Mit einer so noch nicht dagewesenen Veranstaltung“, kündigt der Vorsitzende an. Die Jubiläumsparty soll am Freitag vor der Herbstwoche über die Bühne gehen.

Das große Lippstädter Volksfest steht dann auch ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Städtischen Verkehrsvereins. Das Motto ist namentlich allerdings noch nicht fixiert. ■ wp



Der Weihnachtsmarkt mit der Eisbahn vor dem Rathaus hat inzwischen zu neuer Attraktivität gefunden. Die Veranstaltung wird vom Städtischen Verkehrsverein auch ohne operative Aufgaben, die das Stadtmarketing übernimmt, in besonderer Weise gefördert.